

	<p>Objekt: Karst aus Neustadt an der Haardt</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Sammlung: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Historischer Sammlungsbestand 1818 bis 1845 (im Aufbau), Handgeräte 1818-1904 (im Aufbau)</p> <p>Inventarnummer: HMS_0758 / N004</p>
--	--

Beschreibung

Schwerer Karst aus Neustadt an der Haardt

Zwei etwa 65 mm breite Zinken, Zinkenschneiden mit keilförmigem Einschnitt, Haue sehr stark angewinkelt, etwa 30°. Daher ist keine Verwendung als Schlagkappe möglich.

Verwendung: Das Gerät wurde als Zughacke zur Unkrautbekämpfung und Bodenlockerung bei Reihenkulturen verwendet.

Göriz (1845), S. 101:

"Nr. 758. Karst von Neustadt an der Hardt. Im Jahr 1843 von Professor K. Göriz bei dem Grobschmied Correll in Neustadt bestellt und im Jahr 1844 erhalten. Die Arbeit von Eisen und Holz ist dort gemacht. Die drei Geräte, Nr. 738, 739 und 758 zeichnen sich vor den in andern Gegenden üblichen durch ihre Größe aus."

Eingeschlagen in Blatt innen: „L[eonhard] CORRELL NEUSTADT“.

Grunddaten

Material/Technik:

Holz, Metall

Maße:

HxBxT 114x19x41 cm

Ereignisse

Hergestellt

wann

1844

wer

Leonhardt Corell (1810-1865)

Schlagworte

- Bodenbearbeitung
- Bodenbearbeitungsgerät
- Grobschmied
- Hacke
- Weinberg

Literatur

- Göriz, Karl (1845): Beschreibung der Modellsammlung des Königlich Württembergischen land- und fortwirtschaftlichen Instituts Hohenheim. Ein Leitfaden zum näheren Studium der in dieser Sammlung enthaltenen Geräte. Stuttgart, S. 101